

31 / 2021

Hochschulkommunikation
Matthias Wiedmann,
Pressesprecher

Telefon: + 49 911/5880-4101
presse@th-nuernberg.de
www.th-nuernberg.de/presse

21. September 2021

Labor am Dutzendteich

International Public Summer School auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände eröffnet

Am vergangenen Freitag wurde die International Public Summer School auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände in Nürnberg eröffnet. Das Forschungsprojekt der Fakultät Architektur der TH Nürnberg und der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg in Kooperation mit dem Institut Kunst und Gestaltung 1 der TU Wien und BauLust e.V. bietet eine öffentliche Plattform für die kritische Auseinandersetzung mit dem Areal. Bis zum 26. September wird dort unter anderem die wachsende Ausstellung „Bilder vom Gelände“ zu sehen sein.

Nürnberg, 21. September 2021. Während der International Public Summer School geht es im Rahmen von Präsentationen, Workshops und einer zweieinhalbtägigen Tagung vor allem darum, Fragen zu erarbeiten, die sich an den Ort des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes und seine Bauten heute und für die Zukunft stellen. Prof. Dr. Julia Lehner, 2. Bürgermeisterin der Stadt Nürnberg, nahm während der Eröffnung direkt Bezug auf die massiven baulichen Hinterlassenschaften der NS-Diktatur und die jahrzehntelangen, kontroversen Diskussionen über den Umgang damit: „Wenn man nicht darüber redet, geraten die Dinge umso leichter in Vergessenheit. Wir sind angewiesen darauf, dass wir auch in Zukunft Menschen finden werden, die uns diese Gebäude immer wieder erklären. Ich finde es daher wirklich großartig, dass die International Public Summer School interdisziplinär, über die eigenen nationalen Grenzen und über die Grenzen der jeweiligen Hochschulen hinweg dieses Engagement zeigt.“

Bei den Veranstaltungen im Rahmen der Summer School treffen Studierende und Forschende aus mehreren Ländern mit Interessierten aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft zusammen,

1/3

um über den zukünftigen Umgang mit diesem besonderen Erinnerungsort ins Gespräch zu kommen. Ziel ist der Anstoß eines öffentlichen Diskurses, um so die geplanten Neugestaltungen des Geländes konstruktiv und kritisch zu begleiten.

Prof. Dr. Uwe Mummert, Vizepräsident der TH Nürnberg sagte: „Wir verlegen mit diesem Projekt das Labor nach draußen und binden die Öffentlichkeit in das Forschungsgeschehen ein. Mit dem Einstieg in einen öffentlichen Diskurs über die Neugestaltung dieses ehemaligen Reichsparteitagsgeländes greift die Summer School die besondere Verantwortung, die sich mit dem Namen Nürnberg verbindet, auf und wird ihr gerecht.“ Prof. Ingrid Burgstaller von der Fakultät Architektur an der TH Nürnberg ergänzte: „Wir wollen in einen kritischen Diskurs kommen. Und wir freuen uns ganz besonders, dass dies mit unseren Studierenden der nächsten Generation geschieht. Jede Generation wird ihren eigenen Bezug, ihre eigenen Reflexionen zu diesem ehemaligen Reichsparteitagsgelände in Nürnberg machen.“

Für die Präsentationen, Workshops und die Tagung (22. bis 24.09.21) im Rahmen der International Public Summer School konnten hochkarätige Gäste aus dem In- und Ausland gewonnen werden, um die Diskussion um das Gelände zu bereichern. Die im Laufe der Summer School auf der Spiegelweise kontinuierlich anwachsende Ausstellung „Bilder vom Gelände“ macht die Ergebnisse der Diskussionen für eine noch breitere Öffentlichkeit zugänglich (Öffnungszeiten 14. bis 26.09. täglich von 10 bis 17 Uhr, bei trockenem Wetter).

Informationen für Medienvertreter:

Über die International Public Summer School: Die International Public Summer School ist ein Forschungsprojekt der Fakultät Architektur der TH Nürnberg und der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg (AdBK) in Kooperation mit dem Institut Kunst und Gestaltung 1 der TU Wien und BauLust e.V. Bereits im September 2020 arbeiteten Lehrende und Studierende der AdBK Nürnberg und der TU Wien an einer gemeinsamen Erkundung des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes. Die Ergebnisse erschienen 2021 in den „Nachrichten vom Gelände“. Gleichzeitig ging die Podiumsdiskussion „Mit Hochdruck ins Postludium“ der Frage nach, was heute von Kunst auf dem Gelände erwartet werden kann.

Link zum Programm der International Public Summer School: www.gelaende.org

Idee, Konzept und Organisation der International Public Summer School:

Ingrid Burgstaller, Fakultät Architektur, TH Nürnberg

Xiaotian Li, Fakultät Architektur, TH Nürnberg

Inge Manka, Institut Kunst und Gestaltung 1, Fakultät Architektur u. Raumplanung, TU Wien

Christof Popp, BauLust e. V., Nürnberg

Peter Wendl, Transmediale Räume, AdBK Nürnberg

Die International Public Summer School wird unterstützt und gefördert durch: Leonardo – Zentrum für Kreativität und Innovation im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Innovative Hochschule“, BauLust e.V. – Initiative für Architektur & Öffentlichkeit, Bayerische Architektenkammer, Rudolf und Eberhard Bauer Stiftung, Stadt Nürnberg, Zumikon-Kulturstiftung

Bildinformation „PM 31_TH Nürnberg_Lehner.jpg“: Prof. Dr. Julia Lehner, 2. Bürgermeisterin der Stadt Nürnberg, nahm während der Eröffnung direkt Bezug auf die massiven baulichen Hinterlassenschaften der NS-Diktatur und die jahrzehntelangen, kontroversen Diskussionen über den Umgang damit. (Foto: Berkay Canyon)

Bildinformation „PM 31_TH Nürnberg_Mummert.jpg“: Prof. Dr. Uwe Mummert, Vizepräsident für Internationalisierung an der TH Nürnberg würdigte in seinem Grußwort die Auseinandersetzung der Studierenden mit der NS-Vergangenheit des Geländes. (Foto: Berkay Canyon)

Bildinformation „PM 31_TH Nürnberg_Burgstaller.jpg“: Per Video zugeschaltet: Prof. Ingrid Burgstaller von der Fakultät Architektur an der TH Nürnberg freute sich auf den Diskurs im Rahmen der Summer School. (Foto: Berkay Canyon)